

Allgemeine vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist das Kreditinstitut verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 246b Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) zu informieren.

1. Name und Anschrift der Bank

Hausanschrift IKB Deutsche Industriebank AG
Wilhelm-Bötzkes-Straße 1
40474 Düsseldorf
(nachfolgend „IKB AG“ oder „Bank“)

Postanschrift IKB Deutsche Industriebank AG
(IKB Privatkunden) Privatkundenservice
Postfach 37 43
90018 Nürnberg

Telefon 0211 / 73 14 12 00
Telefax 0211 / 73 14 12 09
E-Mail privatkunden@ikb.de
Internet www.ikb.de

2. Gesetzliche Vertretung der IKB AG (Vorstand)

Dr. Michael H. Wiedmann (Vorsitzender),
Claus Momburg, Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz,
Dirk Volz

3. Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 1130

4. Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 121298843

5. Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand der Unternehmenstätigkeit der IKB AG ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

6. Zuständige Aufsichtsbehörden

Zuständige Aufsichtsbehörden sind die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Internet: www.bafin.de) sowie die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu). Die Bank wird im Institutsregister der BaFin unter der ID 104216 geführt.

7. Vertragssprache und anwendbares Recht

Die Vertragsbedingungen und diese Informationen nach den Vorschriften des Fernabsatzes werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Mit Ihrer Zustimmung werden wir während der Laufzeit des Vertrages in Deutsch kommunizieren. Sowohl für die Aufnahme von Beziehungen vor Abschluss des Vertrages als auch für den Vertrag selbst gilt deutsches Recht.

8. Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank).

9. Außergerichtliche Streitbeilegung

Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsman der privaten Banken“ (www.bankenombudsman.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsman der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstvertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsman der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169, E-Mail: ombudsman@bdb.de, zu richten.

10. Europäische Online-Streitbeilegungsplattform

Die Europäische Kommission hat unter www.ec.europa.eu/consumers/odr eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform („OS-Plattform“) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

Bedingungen für das IKB Depot

Stand 04/2017

1. Vertragsschluss, Eröffnung eines IKB Depots

(1) Voraussetzung für die Führung eines Depots ist die Eröffnung eines Cashkontos, welches als Verrechnungskonto dient. Das Depot wird als Unterkonto zum Cashkonto geführt. Inhaber des Cashkontos sowie des Depots müssen identisch sein. Der Vertrag über das Depot kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden nach ggf. erforderlicher Legitimationsprüfung die Annahme erklärt, das Depot bereitstellt und zur Nutzung freigibt.

(2) Die Depotführung erfolgt online und Aufträge müssen über das Online-Banking erteilt werden. Voraussetzung für die Ausführung eines Auftrags ist ein für die Ausführung ausreichendes Guthaben auf dem Cashkonto bzw. ein entsprechender Depotbestand.

(3) Ergänzend zu den Bedingungen für das IKB Depot gelten die Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte sowie die Grundsätze zur Auftragsausführung, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Online-Banking Bedingungen sowie das jeweils gültige Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.

2. Leistungsinhalt IKB Depot

Das Depot dient der Verwahrung und Verwaltung sowie der Abwicklung von Käufen und Verkäufen von Wertpapieren.

(1) Verwahrung von Wertpapieren

Die Bank verwahrt im Rahmen des Depotvertrages die Wertpapiere des Depotinhabers ausschließlich mittelbar als Besitzmittler gegenüber dem Stückeverwahrer. Eine unmittelbare Verwahrung von effektiven Stücken ist nicht möglich. Es gelten ergänzend Nrn. 13 ff. der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte.

(2) Erwerb und Veräußerung von Wertpapieren

Im Rahmen des Depotvertrages kann der Depotinhaber innerhalb der Handelszeiten Wertpapiere durch Zeichnung sowie per Festpreisgeschäft erwerben und veräußern. Der Erwerb und die Veräußerung ist auf solche Emissionen der IKB beschränkt, die die Bank im Rahmen des Online-Handels anbietet. Die Bank behält sich vor, keine Kurse für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren zu stellen. Ein Kauf oder Verkauf von Wertpapieren über eine Börse ist nicht möglich.

3. Depotauszug

Die Bank erteilt dem Depotinhaber mindestens einmal jährlich einen Depotauszug, welchen sie in das Online-Postfach des Depotinhabers einstellt.

4. Mindestlaufzeit des Depotvertrages

(1) Der Depotvertrag wird auf unbegrenzte Zeit geschlossen. Bei Kündigung des Depotvertrages müssen die verwahrten Wertpapiere auf ein anderes Depot übertragen oder veräußert werden.

(2) Erfolgt keine diesbezügliche Weisung durch den Depotinhaber, wird die Bank die verwahrten Wertpapiere zu den aktuellen Markt- und Börsenpreisen veräußern und den Veräußerungserlös dem Cashkonto gutschreiben.

5. Gebühren

Es werden keine Depotführungsgebühren erhoben. Die Bank ist jedoch berechtigt, für Zusatzleistungen Gebühren nach dem jeweils aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank zu erheben, welches unter www.ikb.de eingesehen werden kann.

6. Depotinhaber

Depots werden nur für volljährige, natürliche Personen mit Wohnsitz in Deutschland und auf eigene Rechnung geführt. Das Depot darf nur privat genutzt werden, d.h. eine Verwendung als Geschäftsdepot durch Freiberufler, Gewerbetreibende und sonstige Unternehmen ist nicht zulässig.

7. Gemeinschaftsdepots mit Einzelverfügungsberechtigung („Oder-Depot“)

(1) Gemeinschaftsdepots werden für bis zu zwei natürliche volljährige Personen eröffnet. Die Bank führt ausschließlich Gemeinschaftsdepots mit Einzelverfügungsberechtigung jedes Depotinhabers. Jeder Depotinhaber kann – vorbehaltlich der Regelung in Absatz 2 – ohne Mitwirkung des anderen Depotinhabers verfügen und zulasten des Gemeinschaftsdepots alle mit der Depotführung im Zusammenhang stehenden Vereinbarungen treffen.

(2) Eine Depotvollmacht kann nur von allen Depotinhabern gemeinschaftlich erteilt werden. Der Widerruf durch einen der Depotinhaber führt zum Erlöschen der Vollmacht. Über den Widerruf ist die Bank unverzüglich und aus Beweisgründen möglichst schriftlich zu unterrichten. Die Auflösung der gesamten Depotverbindung kann nur durch die Depotinhaber gemeinschaftlich erfolgen.

(3) Bei Tod eines Depotinhabers bleiben die Befugnisse des anderen Depotinhabers unverändert bestehen. Jedoch kann der überlebende Depotinhaber ohne Mitwirkung der Erben des verstorbenen Depotinhabers das Depot auflösen. Die Rechte des verstorbenen Depotinhabers werden durch dessen Erben gemeinsam wahrgenommen.

8. Steuern und Abgaben

Kapitalerträge sind steuerpflichtig. Gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen nimmt die Bank den Steuerabzug auf Kapitalerträge (Kapitalertragsteuer sowie ggf. Kirchensteuer) und den Abzug des Solidaritätszuschlags als Ergänzungsabgabe vor. Die einbehaltenen Steuern und Abgaben meldet die Bank ordnungsgemäß an und führt diese an das Finanzamt ab. Der Abzug von Steuern und Abgaben erfolgt nicht, wenn der Kunde der Bank einen Freistellungsauftrag nach amtlich vorgeschriebenen Vordruck oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung des für ihn zuständigen Wohnsitzfinanzamts im Original vorlegt.

9. Abtretung/Verpfändung

Depots können auf Anweisung gesetzlich legitimierter Organe gepfändet werden. Die vertragliche Abtretung oder Verpfändung oder die sonstige Übertragung von Rechten aus oder an dem Depotvertrag durch den Depotinhaber ist ausgeschlossen.

10. Vertragsänderungen und Ergänzungen

Änderungen oder Ergänzungen der Bedingungen für das IKB Depot wird die Bank spätestens 2 Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform anbieten. Hat der Kunde mit der Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart (z.B. über das Online-Banking), können die Änderungen auch auf diesem Weg angeboten werden. Die Zustimmung zu den Änderungen gilt als erteilt, wenn der Kunde nicht innerhalb von 2 Monaten nach Zugang der Benachrichtigung widerspricht. Auf die Genehmigungswirkung wird die Bank den Kunden in ihrem Angebot besonders hinweisen.

11. Nutzung innerhalb des gesetzlichen und vertraglichen Rahmens

Die Nutzung des Depots ist ausschließlich im Rahmen der vertraglichen Bedingungen sowie der geltenden Gesetze erlaubt. Die Bank behält sich das Recht vor, im Falle einer vertrags- oder gesetzeswidrigen Nutzung nach einer gegebenenfalls notwendigen vorherigen Abmahnung eine außerordentliche Kündigung auszusprechen.

12. Außergerichtliche Streitbeilegung

Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstvertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“.

die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.

13. Europäische Online-Streitbelegungsplattform

Die Europäische Kommission hat unter www.ec.europa.eu/consumers/odr eine Europäische Online-Streitbelegungsplattform („OS-Plattform“) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

Widerrufsrecht und Widerrufsfolgen

Mit Abschluss des Vertrages haben Sie ein Widerrufsrecht, über das die Bank Sie nachstehend informiert. Bei mehreren Widerrufsberechtigten steht das Widerrufsrecht jedem einzeln zu.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246 b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

IKB Deutsche Industriebank AG
Privatkundenservice
Postfach 37 43
90018 Nürnberg
Telefaxnummer: 0211 / 73 14 12 09
E-Mail: privatkunden@ikb.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Hinweis:

Kein Widerrufsrecht bei der Erbringung bestimmter Finanzdienstleistungen durch die IKB Deutsche Industriebank AG

Für den Erwerb und die Veräußerung von Wertpapieren, die der Kunde im Rahmen seines Depotvertrages tätigt, hat der Kunde kein Widerrufsrecht.